

UWW -Unabhängige Wählergemeinschaft Wetter

Fraktion im Rat der Stadt Wetter

Haushaltsrede 2010 für 2010

Es gilt das gesprochene Wort



Die Aufgabe des Lebens besteht nicht darin,
auf Seiten der Mehrzahl zu stehen,
sondern, dem inneren Gesetze gemäß,
dass du erkennst, zu leben.

Marc Aurel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Ratskolleginnen und Kollegen,
verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,
verehrte Pressevertreter
last but not least - verehrte Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zunächst einmal bedanken wir uns beim Kämmerer und seinem Team. Es wurde ein guter Haushaltsentwurf vorgelegt und auch drüber hinaus viele wertvolle Informationen an die Politiker weiter gegeben.

Wenn uns auch noch Daten für die Entscheidungsfindung fehlten: wie die endgültige Eröffnungsbilanz und die Ergebniszahlen vergangener Perioden. Gerade ohne die Ergebnisse der Vorperioden ist es schwierig die Ansätze für den aktuellen und die kommenden Haushalte zu verifizieren. Auch fehlen noch die Kennzahlen für eine gesicherte Entscheidung. Wir vertrauen aber darauf, dass der Kämmerer im Haushaltsentwurf 2011, diese Daten weitgehend vorlegen wird.

Die Reden der politischen Gruppierungen zum Thema Haushalt gehören zum alljährlichen Ritual. Doch dieses Jahr scheint etwas anders zu sein. Hier sind plötzlich Mehrheiten, die ich persönlich im Rat noch nicht erlebt habe und ich bin lange im politischen Raum tätig.

Alea iacta est. - Der Würfel ist gefallen. – Wie es aus den Reden meiner Vorgängerinnen und Vorgänger zu entnehmen war.

Aber ist das was gleich beschlossen werden soll in allen Faceten sinnvoll? -----
Zwei große Projekte wurden einfach aus dem Haushalt ausgelagert. Der „**Stork**“ und das „**Waldstadion Harkortberg**“. Wir halten solche Auslagerungen – im Grunde Schattenhaushalte - nicht für eine seriöse Politik. Es entlastet zwar kurzfristig den jetzigen Haushalt, die Ergebnisse belasten aber zukünftige Haushalte umso mehr.

UWW - Unabhängige Wählergemeinschaft Wetter — Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Gerd G. Michaelis Gartenstr. 87a, 58300 Wetter 02335-802823
Stellv. Fraktionsvorsitzender: Manfred Schäfer, Buchenstr. 28. 58300 Wetter 02335-974797
Konto: Stadtparkasse Wetter – Blz. 452 514 80 Konto 630 801 9

UWW -Unabhängige Wählergemeinschaft Wetter

Fraktion im Rat der Stadt Wetter

Seite 2 zur Haushaltsrede 2010



Die vorgelegten Wirtschaftlichkeitsberechnungen zum Thema Stork beinhalten, aus unserer Sicht, Mängel und Fehlinterpretationen, die durch die Einschaltung eines „Investors“ (oder wie immer man das Konstrukt bezeichnen wird) sicherlich nicht besser werden, im Gegenteil. Aber das Thema „Stork“ berührt den aktuellen Haushalt nur am Rande, da – bedingt durch die beschlossene Änderungen der Zufahrtsregelung – ein endgültiger Ratsbeschluss erst gegen Ende des Jahres zu erwarten ist und somit nicht haushaltsrelevant für 2010 werden wird.

Trotzdem hat das Thema „Stork“ für uns gravierende Bedeutung. Deshalb sagen wir: Jemanden vor einem Sturz zu bewahren ist besser, als ihm beim Aufstehen zu helfen.

Anders sieht es beim Thema Stadion Harkortberg aus. Hier zeichnet sich nach unserem Kenntnissstand ab, dass die anderen Sportvereine einer Kürzung der Sportpauschale für 20 Jahre wohl kaum zustimmen werden, zumal jetzt noch ein anderer Sportverein ebenfalls Ansprüche auf die Sportpauschale anmeldet hat. Wenn die Verwaltung keine wesentlichen Zugeständnisse an die Sportvereine machen kann – sprich erhebliche Finanzmittel –, was frühestens ab 2011 geschehen könnte, dürfte das Projekt gestorben sein. Diese Position wurde auf Dauer vom Hauptausschuss aus dem Haushaltsplan gestrichen. Weiter Mittel und auch die Auslagerung des Projektes führen u.E. zu einer Belastung des Haushaltes zukünftiger Jahre und zwar im bilanziellen Teil (Bürgschaft) als auch im Ergebnisteil, nicht zuletzt durch die Abschreibungen

Wir sind für den Umbau des Waldstadions, haben aber bereits schon im Herbst 2009 auf die finanziellen Schwierigkeiten hingewiesen.

Pacta sunt servanda. - Verträge sind einzuhalten. Nun mögen die politischen Gruppierungen, die im Herbst ihre Zusage gegeben haben, erklären wie eine Sanierung des Waldstadions geschehen soll.

UWW -Unabhängige Wählergemeinschaft Wetter Fraktion im Rat der Stadt Wetter

Seite 3 zur Haushaltsrede 2010



In Phasen weitreichender Veränderungen hilft es jedoch nicht, „immer mehr zu tun“, wenn man die „falschen Dinge tut“.

Zu den Dingen, die unserer Meinung nach falsch sind, gehört auch die **Bebauung des Sunderweges**. Unsere Haltung zu diesem Thema ist bekannt und braucht hier nicht wiederholt werden.

Ebenso ist die Bebauung „An der Borg“ ohne ein neues weitreichendes **Verkehrskonzept** „**Volmarsteiner Süden**“ nicht lösbar und daher mit uns nicht machbar.

Manfred Rommel ehem. Oberbürgermeister von Stuttgart sagte:
„Ich habe nichts gegen Luftschlösser. Aber man sollte in Luftschlösser nicht auch noch mit seinem ganzen Hausrat einziehen wollen. Das geht schief.“

Dem ist nichts hinzu zu fügen.

Eine ganz besondere Priorität hat für uns die Weiterentwicklung des Innenstadtbereiches und vor allem der Umbau der Kaiserstraße. Hier wird sicherlich noch mancher Strauß ums Detail auszufechten sein, obwohl das Ziel bei allen Handelnden weitgehende Übereinstimmung findet..

Soviel zum Thema Stadtplanung.

Nun zu einem anderen Zukunftsbereich – Schule und Sport.

In der Schul – wie auch in der Sportpolitik werden durch Pressemitteilungen "Sich - selbst - erfüllende - Prophezeiung" geschaffen.

Leidtragende sind unsere Kinder und Enkel, die weniger Sportangebote und eine erschwerte Schulwahl zu tragen haben.

Geringfügige bis gar keine Einsparungen, vorschnelle Schließung von Sportanlagen und Lehrschwimmbecken anstatt genauer Analyse und sorgfältige Abwägung von Alternativen können nicht im Interesse dieses Rates sein.

UWW - Unabhängige Wählergemeinschaft Wetter — Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Gerd G. Michaelis Gartenstr. 87a, 58300 Wetter 02335-802823

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Manfred Schäfer, Buchenstr. 28. 58300 Wetter 02335-974797

Konto: Stadtparkasse Wetter – Blz. 452 514 80 Konto 630 801 9

UWW -Unabhängige Wählergemeinschaft Wetter

Fraktion im Rat der Stadt Wetter

Seite 4 zur Haushaltsrede 2010



Gänzlich unverständlich ist für uns, dass die Vorgaben des Rates zur Einsparung von Geldern von einem Fachbereich nicht umgesetzt werden. Hier ist an erster Stelle die Werbung im Hallenbad zu nennen. Weitere Beispiele können aufgeführt werden.

Die Zukunft der Stadt Wetter hängt mittelbar mit der Bildung unserer Kinder zusammen, was neben dem schulischen auch im sportlichen und sozialen Umfeld gilt. Hier gilt es alle Kräfte zu bündeln und auch neuen Ideen eine Chance zu geben.

Vor allem aber müssen im HASIKO festgeschriebene Punkte konsequent nachgehalten werden.

Wir haben einen Verein zur Rettung des Freibades ins Leben gerufen und versuchen nun auf eine ähnliche Art das Lehrschwimmbecken am See für den Schul- und Breitensport zu erhalten.

Die UWW-Fraktion hat zahlreiche Einsparungen vorgeschlagen, die aber die Hürde der Fachausschüsse nicht genommen hat (Beleuchtung) oder noch in der Beratung sind (Gebührenordnung Feuerwehr) bzw. derzeit auf Eis gelegt wurden (Krankenhaus).

Soweit die Anmerkungen der Unabhängigen Wählergemeinschaft Wetter zum Haushalt.

Auch wenn wir dem Haushalt für das Jahr 2010 heute die Zustimmung verweigern werden, erkennen wir die gemeinsamen Anstrengungen von Rat und Verwaltung an und freuen uns über den breiten Konsens, der erzielt werden konnte. Die genannten Punkte sind uns jedoch so wichtig, dass wir den gesamten Haushalt nicht mit tragen können. Dem HASIKO werden wir zustimmen.